Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 262. Montag, den 9. November 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. November 1846.

Herr Gutsbesitzer Schröder nebst Gemahlin aus Gr.-Münsterberg, log. in den drei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Der Kaufmann Johann Abraham Fast und dessen Braut Juliane Marie Serger, haben durch einen vor dem Gerichte der Hospitäler zum heiligen Geist u. St. Elisabeth, am 28. September c., verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter u. des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 16. October 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Die großjährige Pauline Amalie Braun, geb. Werner, hat mit ihrem Ehemanne, dem Schiffscapitain Martin David Braun die Gemeinschaft der Güter, jedoch nicht des Erwerbes, während der Ehe ausgeschlossen, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 19. October 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. In der Nacht vom 31. October zum 1. November c. ist in der Bäckergasse hieselbst die Leiche eines unbekannten, anscheinend mehr als 60 Jahre alten Mannes, bekleidet mit einer zerrissenen, braunen Tuchjacke, leinenen Hosen, Schuhen und einem zerrissenen Hemde, gefunden worden. Die Leiche war abgezehrt aber wohl erhalten, von mittlerer Statur, der Kopf mit grauen Haaren bedeckt, äußere Verletzungen oder Spuren eines gewaltsamen Todes sind nicht vorgefunden. Alle, welche über diesen Mann und dessen Tod Auskunft zu geben vermögen, werden

aufgefordert, davon sogleich und spätestens in 4 Wochen in dem Criminal-Verhör-Zimmer des unterzeichneten Gerichts Nachricht zu geben, wodurch denselben keine Kosten erwachsen.

Danzig, den 2. November 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Die in der Zeit vom 19. bis einschließlich den 22. Oktober d. J. uns übergebenen Staats-Schuldscheine sind, mit den neuen Zins-Coupons versehen, von Berlin zurückgekommen, und können nunmehr täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr gegen Vollziehung der auf den Verzeichnissen entworfenen Quittung in Empfang genommen werden.

Danzig, den 7. November 1846.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

4. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß am 20. d. M. in der zur Dorfschaft Pr. Mark gehörigen Sand- und Lehmgrube, welche am Wege von Pr. Mark nach Wacklitz, linker Hand, 1/8 Meile vom Dorfe entfernt liegt, der Leichnam eines unbekannten Kindes, weiblichen Geschlechts, in ein weißes leinenes Hemde und in eine blaue leinene Schürze gewickelt, gefunden ist. Der Leichnam war schon stark in Verwesung übergegangen, und der Tod muß daher schon vor längerer Zeit erfolgt sein.

Alle, die über das Leben und den Tod des Kindes Auskunft geben können, haben sich im Termin

den 2. December c., Vormittags um 11 Uhr,

bei dem unterzeichneten Gerichte vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kaminski zu melden.

Kosten werden hiedurch nicht verursacht.

Elbing, den 29. October 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

5. Im Termin den 27. November 1846, Vormittags 10 Uhr, sollen vor dem hiesigen Gerichtsgebäude mehrere abgepfändete Gegenstände, namentlich ein Kutschwagen, meistbietend veräußert werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Preuß. Stargardt, den 4. November 1846.

Der Kreis-Justiz-Rath.

Verlobung.

6. Die gestern vollzogene Verlobung unserer ältesten Tochter Franzisca mit dem Dr. phil. Herrn Alex. Landsberg, beehren wir uns hiemit ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 9. November 1846. Joh. Carl Krüger nebst Frau.

Todesfall.

7. Gestern, Morgens 5 Uhr, starb der Bürger und Schuhmachermeister Carl Adolph Schmidt in seinem 29sten Lebensjahre, an den Folgen des chronischen Wasserkopfes und der Gedärme- und Nieren-Entzündung. Dieses zeigen tief betrübt an

Danzig, den 7. November 1846. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

8. Von 1 rtl. 10 sgr. herabgesetzt auf nur 10 sgr.
Die Stuhr'sche Buchhandlung in Berlin erläßt den noch sehr geringen Vorrath der

Zweiundfunfzig
Heiligen Betrachtungen
von Johann Gerhard.
Ein Erbauungsbuch für evangelische Christen.
Mit einem Vorworte und Anmerkungen begleitet
von Heinrich August Schmidt,
d. Z. Oberprediger zu Schmiedeberg im Herzogthum Sachsen.
Dritte verb. Auflage für 10 sgr. statt 1 rtl. 10 sgr.

Vorräthig bei S. Anhuth, Langenmarkt No 432.

9. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse 598. werden Bestellungen angenommen auf das

Allgemeine
Volks-Bibel-Lexicon
FUER KATHOLIKEN
oder
allgemein faßliche Erläuterung der heiligen Schrift durch Wort und Bild in alphabetischer Folge, nach dem Muster und mit Benutzung der besten biblischen Wörterbücher älterer und neuerer Zeit, herausgegeben von H. J. Jäck, Königl. Baierischem Bibliothekar zu Bamberg.
Mit mehr als 500 in den Text gedruckten Abbildungen.
Mit Genehmigung des Hohen katholisch-geistlichen Consistoriums im Königreich Sachsen.
In circa 15 Lieferungen. Zweispaltig in gr. Lex.-8. auf fein Velin-Papier in eleg. Umschlag. Preis à Lieferung 7½ Sgr.

Anzeigen.

10. # Gewerbe-Verein.

Zur Feier der Einführung der Städteordnung findet Donnerstag, am 19. November, Abends 6 Uhr, eine Generalversammlung im Gewerbehause statt, zu welcher die verehrl. Mitglieder beider Abtheilungen ergebenst eingeladen werden.

Die Festrede beginnt um 7, die Liedertafel um 9 Uhr — Gäste müssen durch Mitglieder eingeführt und dem Vorstande angemeldet werden.

Der Vorstand des Danz. Allg. Gewerbvereins.

11. Pfaffengasse 827. werden Glacee Handschuhe gut u. schn. gewasch. u. gef.

(1)

12. Der seit 1844 hier bestehende Gesinde-Belohnungs- und Unterstützungs-Verein hat während seines zweiten Verwaltungsjahres ausser den bereits früher bewilligten und bekannt gemachten 13 Prämien und 32 einmaligen Unterstützungen, auch noch folgenden, durch langjährige Dienstzeit und treue Anhänglichkeit an ihre Herrschaft bewährten Personen fortlaufende Unterstützungen zugebilligt, und zwar zu 12 rtl. jährlich: 1) der Cathar. Horder 85 Jahre alt, 2) der Anna Werner 72 Jahre alt, — und zu 8 rtl. jährlich: 3) der Christine John 71 J. a., 4) der Christine Rohde 56 J. a., 5) der Anna Bialkowski 65 J. a., 6) der Elisabeth Gromowski 68 J. a., 7) der Anna Hahn 66 J. a., 8) der Rosalie Grehn 67 J. a., 9) der Eleonore Neumann 70 J. a., 10) der Anna Steiler 55 J. a., 11) der Agathe Hegmann 56 J. a., 12) der Susanna Schönhagen 70 J. a., 13) der Anna Krakowski 62 J. a., 14) der Julie Ortmann 70 J. a., 15) der Aug. Renate Preiglaff 63 J. a. und 16) der Louise Hoffmann 71 J. a.

Seit dem Bestehen des Vereines wurden bedacht mit fortlaufenden Unterstützungen von resp. 12 rtl., 8 rtl. und 6 rtl. jährlich 29 Personen, so wie mit Prämien und einmaligen Unterstützungen 61 Personen, in Allem 90 Personen. Am Schlusse des vorigen Verwaltungsjahres zählte der Verein 139 Mitglieder mit 217 rtl. 15 sgr. an Beiträgen; gegenwärtig zählt derselbe 162 Mitglieder mit 264 rtl. an jährlichen Beiträgen. — Die Gesammt-Einnahme des Vereines betrug, einschließlich des Konzert-Ertrages, 483 rtl. 15 sgr., die Gesammt-Ausgabe 483 rtl. 15 sgr. und verbleiben demnach im Bestande 29 rtl. 13 sgr. 6 pf. — Wir bitten, die menschenfreundlichen Zwecke unsers Vereines durch zahlreichen Beitritt fördern zu helfen.

Danzig, den 29. October 1846.

Der Vorstand des Gesinde-Belohnungs- und Unterstützungs-Vereines.

Charlotte von Blumenthal. Therese Mauwe. Emma Behrend.

Höne. Fr. Heyn. Pannenberg. Richter.

13. Die Unterzeichneten halten sich verpflichtet mit Bezug auf die in der Schaluppe zu No 133. des Dampfboots befindliche Mittheilung über einen in der Bäckergasse todt gefundenen Mann anzuzeigen, daß derselbe sich allerdings Tages zuvor im Lazarethe mit der Bitte um Aufnahme gemeldet, daß er aber, da seine Klage über Mattigkeit und geschwollene Füße eine so dringende Lebensgefahr durchaus nicht vorher sehen ließen, in Ermangelung eines Armenscheines, von dem Ober-Wundarzt der Anstalt, Herrn Borgius, strenge nach den gesetzlichen Vorschriften, und ohne irgend welche Verletzung der Humanität, die Weisung erhielt, sich jenen zu verschaffen und dann wieder zu kommen.

Danzig, den 7. November 1846.

Die Vorsteher des Stadt-Lazareths.

Richter. Gertz. Focking. Wüst.

14. Am 13. November c., dem Geburtstage Ihrer Majestät der Königin, wird der erste Ball der Kasino-Gesellschaft im Saale des Gewerbe-Hauses stattfinden. Anfang Abends 7 Uhr.

Die Directoren der Kasino-Gesellschaft.

15. Es wird gute und schnelle Lederzurichter-Arbeit verfertigt Johannis- und Tagnetergassen-Ecke No. 1301.

16. Der Liederkranz versammelt sich am Dienstag, den 10. d. M.

17. Die nächste General-Versammlung des Danziger landwirthschaftlichen Vereins, in welcher ein neuer Vorstand gewählt werden soll, findet Sonnabend am 5. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Gewerbehause statt.

Danzig, den 1. November 1846.

Der Vorstand der landwirthschaftlichen Abtheilung des Gewerbevereins.

18. Am 11. Novbr. d. J., 5 Uhr Abends, wird in der St. Johannis-Kirche das Weichsel-Lootse Zandersche Ehepaar (Hakelwerk 812,) an dem Tage seiner **goldenen Hochzeitsfeier** neu eingesegnet, wobei Verse aus dem neuen Gesangbuche, unter vollständ. Musikbegleitung, gesung. werd.

19. Eine große Belohnung

erhält derjenige, der zur Wiedererlangung der mir in der Nacht vom 6—7 d. M. Breitenthor No. 1942. durch gewaltsamen Einbruch entwendeten 10 Stück Nessel kattun, blauer Grund mit grünen Blumen, verhilft. Vor dem Ankaufe derselben wird gewarnt.

20. Mit Bezug auf meine Anzeige im Intelligenzblatte vom 7 d. M. erlaube ich mir die ergebene Bemerkung, daß unvorhergesehene Umstände es mir gestatteten, jetzt schon in Danzig einzutreffen, und empfehle ich mich nochmals zur gänzlichen Vertilgung aller Ratten, Mäuse, Schwaben, Wanzen, Motten rc. ganz ergebenst.

Meine Wohnung ist in der goldenen Karosse am Fischmarkt.

L. Görs, Privilegirter Kammerjäger.

21. Heute Ab. Rinderpökelfl. m. Meerrettig u. Zamaich m. br. Butt. a. Frauent. i. d. 2 Fl.

22. Vielfachen Anfragen zu begegnen die ergebene Anzeige, dass jetzt kräftigste **Schiess-Baumwolle** vorräthig ist in d. Raths-Apotheke.

23. 400 rtl. zu 5½ % bestätigt zur 1. Hypothek auf dem Lande, sind ohne Verlust zu cediren. Näheres Hundegasse 236.

24. Theater-Anzeige.

Montag, den 9. **Die Verschwörung des Fiesko zu Genua.** Herr Boudius: Muley Hassan.

Dienstag, d. 10. Z. e. M. w. **Mein Mann geht aus!** L. in 2 A. Hierauf z. e. M. w. **Sie schreibt an sich selbst.** L. 1 A. Zum Beschluß z. 4. M. **Wer ißt mit?**

Mittwoch, d. 11. (Abonn. susp.) Zum Benefiz für Herrn Neumüller. **Die Stumme von Portici.** Große Oper mit Tanz in 5 Akten von Auber. Neu arrangirt und in Scene gesetzt vom Balletmeister Herrn Helmke.

F. Genée.

25. Auf einem Gute bei Lauenburg, in Pommern, wird ein Hauslehrer gesucht. Reflectirende belieben sich Jopengasse 564. zu melden.

26. Bestellungen auf hochländischen büch. Klobenholz zu 7 rt. 15 sg., eichens, fichten 5 rtl., werden angenommen 4ten Damm bei dem Seif- und Lichtfabrikanten Herrn Miller.

27. Bei Frau Wwe. Gräske, Langgasse, im Laden, werden Bestellungen auf hochländ. büchen Holz der Klafter 7 rtl. 20 sgr., eichen u. birken 6 rtl. 10 sgr, fichten 5 rtl. 5 sgr. frei bis vor des Käufers Thüre, angenommen.

28. 2000 rtl. sind gegen sichere Hypothek zu bestätigen Langgarten No. 251.

Vermiethungen.

29. Eine Stube nebst Küche u. Boden ist 1. Steindamm 374. sogl. zu verm.

30. Das Gasthaus zu Neufahrwasser: „der weiße Schwan“ steht sofort zu vermiethen. Nachricht in Weichselmünde No. 71.

31. Tischlergasse 571., 1 Treppe hoch, ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

32. Altstädtschen Grab. 445. ist eine Vord.-Stube mit Meubeln zu vermiethen.

33. Vierten Damm 1532. ist 1 Zimmer mit Meubeln an einz. Hrn. zu verm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

34. Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt gutes büchen, eichen u. fichten Klobenholz zu recht billigen Preisen zu empfehlen.

H. Zimmermann in Langefuhr.

35. Trocknes, starkklobiges fichten Brennholz, sowie geruchfreien echt brückschen Torf, frei vor des Käufers Thüre, empfiehlt billigst

Löwenstein, Glockenthor.

36. Galvanische Ringe u. Platten gegen Gicht u. Rheumatismus für Kopf-, Zahn- u. Ohrschmerzen pp., ferner sehr richtige Getreidewaagen, welche genau nach der Börsenwaage abgestimmt sind, (alte unbrauchbare Getreidewaagen werden nach der Börsenwaage abgestimmt) empfiehlt billig

C. Müller, Schnüffelmarkt, an der Pfarrkirche.

37. Frische Limonen, Oliven und Kapern, Sardinen in Oel und Sardellen, holl. Heeringe in 1/16 u. 1/32 u. einzeln empfehlen Hoppe & Kraatz, früher Carl E. A. Stolcke.

38. 4. Damm 1542. sind 1 Herrn-Pelz u. ein Mantel zu verkaufen

39. Gutes abgelagertes

Putziger Bier, 3 Flaschen für 2½ Sgr.,

Weißbier, 3 Flaschen für 2½ Sgr.,

wird verkauft am hohen Thor, im Wallfische, bei

F. Momber.

40. 10 Stck. Branntwein-Ohme und noch einige Rum-Fässer zum Rumsteinmachen, sind zu verkaufen in Schidlitz No. 50.

41. Ombrirter Terneau, Napolitaine Plaids, Polka und Cattune, Umschlagetücher, = Alles zu sehr billigen Preisen bei
Baum, Langgasse No. 410.

42. Harlemer Blumenzwiebeln empfing und empfiehlt zu billigen Preisen
A. Rathke, Sandgrube No. 399.

43. Gefütterte Handschuhe, für Kinder 3, Damen 4, Herren 6 Sgr., à Paar, wie auch Glacee-Handschuhe zu 4 u. 7 sgr. a Paar, empfiehlt
L. J. Goldberg, Breitenthor.

44. Sperma-Ceti-, Wachs- u. Stearinlichte Apollokerzen ꝛc. empfehlen billigst
Hoppe & Kraatz,
früher Carl E. A Stolcke.

45. Gemslederne, mit Pelz gef. Handsch. 12, 15 und 20 sgr. w. verk. i. Frauenth.

47. Kattune $1\frac{1}{2}$ u. 2 sgr, feine 3, $3\frac{1}{2}$ u. 4 sgr., Nessel 3, $3\frac{1}{4}$ bis $3\frac{3}{4}$ sgr., Parchende $1\frac{1}{2}$, 2, $2\frac{1}{2}$ bis $4\frac{1}{2}$ sg., Camlotte 8 sg. Futterkattune a $1\frac{1}{4}$ u. $1\frac{3}{4}$ sg. soll. um vor der Messe zu räumen im Comm.-Waarenl. i. Frauent verk. werd.

Edictal-Citationen.

48. Folgende auf dem Grundstücke Neustadt No. 110. zur Eintragung notirte Forderungen, nämlich

1) 100 Fl. Danziger Courant aus der Obligation der Anton und Barbara Arabmusschen Eheleute vom 14. August 1791 für den Töpfermeister Johann Neumann,
2) 82 Fl. 19 Gr. 6 Pf. Danziger Courant ex obligatione des Anton Arabmus vom 29. October 1793 für die Geschwister Anna und Christian Willer,

sind nach der Angabe des Besitzers bezahlt, die Inhaber dieser Forderungen aber unbekannt.

Desgleichen sind nachstehend benannte Hypotheken-Documente:

1) der Erbrezeß vom 15. October 1828 nebst Hypothekenschein über 94 rtl. 19 sgr. 10 pf., eingetragen auf dem Grundstücke Rahmel 37. Rubr. III. No. 1. für Marianne Rosinke geb. Pätsch.
2) Die Obligation vom 3. Dezember 1821 nebst Hypothekenschein über 175 Rthlr. protestativisch eingetragen auf dem Grundstücke Czernia 3. Rubr. III. sub No. 2. für Michael Potrykus, und
3) Die Obligation vom 4. Juli 1820 nebst Hypothekenschein über 50 Rthlr. eingetragen auf dem Grundstücke Lissewken 1. Rubr. III. sub. No. 3. für die Adam Strangowskische Pupillen-Masse

verloren gegangen. Behufs Löschung dieser Posten in den Hypothekenbüchern werden die Inhaber obiger Forderungen, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, desgleichen alle diejenigen, welche an die über die Forderungen

ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, spätestens in dem

am 29. Januar 1847, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumten Termine ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die unbekannten Inhaber der Forderungen damit präkludirt und ihnen ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt, als verlorne Hypotheken-Instrumente auch amortisirt werden und die Löschung der Forderungen im Hypothekenbuche erfolgen soll.

Neustadt, den 25. August 1846.

Königliches Land-Gericht.

49. Land- und Stadtgericht Mewe.

Ueber das Vermögen des Gutsbesitzers Jacob Zimmermann zu Insel Küche, ist der Concurs eröffnet worden; es werden daher alle unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche und Forderungen an die Masse in dem auf

den 18. November 1846, Vormittags 9 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Nesemann in unserm Gerichtshause angesetzten Connotations-Termine persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte anzumelden, und resp. zu liquidiren, widrigenfalls dergleichen Gläubiger mit ihren Ansprüchen präkludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Auswärtigen Gläubigern wird der Justiz-Commissarius Dittrich hieselbst zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame empfohlen.